



PRÜFBERICHT

des
Julius Kühn-Instituts
Bundesforschungsinstitut für
Kulturpflanzen, Braunschweig



**Injektor-Hohlkegeldüse ITR 80-01 C
(Keramik, kunststoffummantelt, orange)**

**Anerkannt für das Spritzen/Sprühen im Obst- und
Weinbau**

Anmelder u. Hersteller

Lechler GmbH
Präzisionsdüsen - Tropfenabscheider
Ulmer Straße 128
72555 Metzingen

**Anerkannt am
6. Januar 2016**

Beurteilung

Die Injektor-Hohlkegeldüse ITR 80-01 (Keramik, kunststoffummantelt, orange) ist ohne Zubehör geprüft worden. Die Düse ist geeignet für das Spritzen/Sprühen im Obst- und Weinbau unter Einhaltung folgender gerätetechnischer Voraussetzungen:

1. Einbau in Spritzgestänge mit ausreichender und gleichmäßiger Flüssigkeitsversorgung,
2. Spritzdrücke – gemessen vor der Düse – zwischen 3,0 und 20,0 bar; die je Düse dazugehörigen Volumenströme sind der Tabelle zu entnehmen,

Beim Einsatz ist auf geeignete Weise dafür zu sorgen, dass die Düsen weder verstopfen noch nachtropfen. Die Abmessungen der Düse entsprechen der Norm ISO 8169 (Anschlussmaße für Düsen). Die Farbkennzeichnung der Düsen entspricht der Norm ISO 10625.

Druck (bar)	Volumenstrom ohne Zubehör (l/min)	Max. Abweichung der Düsenvolumenströme von der Ausbringtable	Tropfenspektrum (BCPC-Standard)
3,0	0,38	-2,14 %	sehr grob
4,0	0,44	-	sehr grob
5,0	0,49	-4,95 %	sehr grob
6,0	0,54	-	sehr grob
8,0	0,63	-	sehr grob
10,0	0,70	-4,96 %	sehr grob
12,0	0,77	-	grob
15,0	0,86	-4,55 %	-
20,0	0,99	-	-

Verlustmindernde Eigenschaften

Eingetragen in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ (Stand: 15. April 2016)

Abdriftminderungs-kategorie	Gerätetyp(en) und abdriftmindernde Einrichtungen	Verwendungsbestimmungen
75 %	Axialsprühgeräte mit Düse Lechler ITR 80-01 C	In den ersten drei Rebzeilen keine nach außen gerichtete Spritzung. Bei Gebläsen mit einer Nennleistung über 20.000 m ³ /h ist die Gebläseleistung durch Drehzahlreduzierung oder andere geeignete Maßnahmen auf max. 20.000 m ³ /h zu reduzieren.

Praktischer Einsatz: Die Düsen wurden im Jahr 2015 auf 53 ha Rebfläche eingesetzt. Eine ausreichende Wirkung der Pflanzenschutzmaßnahmen wurde bestätigt. Phytotoxische Schäden traten nicht auf.

Prüfungsgrundlagen

Die Prüfung erfolgte auf Grundlage der Prüfungsordnung des JKI (Richtlinie 2-1.1:2013) und der ISO 5682-1:1999. Die Anforderungen aus der ISO 16119-2:2013 sowie die Anforderungen aus der JKI-Richtlinie 1-2.1:2013 werden eingehalten.

Einsatzprüfung:

Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau
Traubenplatz 5
74189 Weinsberg

Technische Prüfung:

Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz des Julius Kühn-Instituts
Messeweg 11-12,
38104 Braunschweig © JKI, Sept. 2016